

Sie befinden sich hier: [Start](#) | [Aktuelles](#) | [Aktuelle Pressemitteilungen](#)

Informationen

Begrüßungsworte des Präsidenten anlässlich der Ausstellungseröffnung "Dialogbereit - Jugendliche Muslime und Christen im Gespräch"



(29.9.2010) **Begrüßung des Präsidenten Eckhard Uhlenberg zur Eröffnung der Ausstellung „Dialogbereit – Jugendliche Muslime und Christen im Gespräch“ am 29. September 2010, 9:30 Uhr, Bürgerhalle des Landtags**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Gäste!

I.

Ich freue mich, Sie nach dem musikalischen Auftakt durch die Schülerband der Realschule Sankt Martin in Sendenhorst zu einer Ausstellungseröffnung begrüßen zu können, die ein hochaktuelles Thema berührt. Hierzu heiÙe ich Sie herzlich willkommen.

Die Ausstellung trägt den Titel: *"Dialogbereit - Jugendliche Muslime und Christen im Gespräch"* und ist entstanden aus einem Projekt dreier Vereine, die sich mit Jugendarbeit befassen.

Im Einzelnen sind das:

die katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz [NRW](#),

die Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit [NRW](#)

und die Muslimische Jugend in Deutschland.

Ich freue mich, für die Aussteller stellvertretend Georg Bienemann, Volker Lemken Rajaa Chehab begrüßen zu können. Schön, dass Sie bei uns sind. Alle drei werden noch kurz in die Ausstellung einführen.

II.

In diesen Tagen ist das Thema Integration hoch im Kurs. Wir alle erleben eine breite Debatte um die Integrationsbereitschaft von Menschen mit Migrationshintergrund. Ich halte die Debatte für notwendig, empfehle jedoch, sie unaufgeregt und vor allem konstruktiv zu führen.

Integration verstehe ich als Weg zur gleichberechtigten Teilhabe auf der Grundlage gemeinsamer Werte. Sie dient dem guten Zusammenleben aller.

Es geht darum, jedem Einzelnen dieselben Chancen einzuräumen, dieselben Möglichkeiten, Bildung zu erlangen, einen Beruf zu ergreifen und ein geglücktes Leben zu führen.

Und es ist die Aufgabe des Staates, dafür die geeigneten Rahmenbedingungen zu schaffen.

III.

Richtig ist: Nordrhein-Westfalen ist wie kein anderes Bundesland historisch und aktuell von Zuwanderung geprägt.

Die demografische Entwicklung zeigt, dass der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund derzeit rund ein Drittel beträgt und in städtischen Kerngebieten auf 50 Prozent und mehr ansteigen wird.

Richtig ist auch: Viel zu lange wurde durch falsch verstandene Rücksichtnahme auf das Fordern verzichtet. Fordern und Fördern müssen eine Einheit sein.

Viele glaubten, durch Nachbarschaft, Schule, Sport und Arbeitsplatz würden sich automatisch der Kontakt und das Gefühl der Zusammengehörigkeit entwickeln. Das war ein großer Irrtum.

IV.

Dennoch: Es gibt auch viele positive Beispiele, wie uns das Jugendprojekt *"dialogbereit"* zeigt:

Junge Christen und junge Muslime sprechen über das, was ihnen wichtig ist. Sie begegnen sich respektvoll und lernen dabei voneinander. Und je mehr sie voneinander hören, umso besser werden sie sich verstehen.

Gemeinsam haben sie mit vielen kreativen Ideen eine bemerkenswerte Ausstellung geschaffen, die wir nun auch im Landtag zeigen.

Gemeinsam machen wir deutlich: Nicht nur nebeneinander, sondern ausdrücklich miteinander wollen wir unser friedliches Zusammenleben in Nordrhein-Westfalen weiter entwickeln.

Mein Dank gilt den Ausstellern, die mit Ihrem Projekt deutlich machen:

Wir sind *"dialogbereit"*. Und wir haben über den Dialog zur Freundschaft gefunden. Darüber freue ich mich sehr.

Und ebenso freuen wir uns auf Ihre Worte zur Ausstellung, in der Reihenfolge:

Georg Bienemann, Rajaa Chahab und Volker Lemken.

Herzlichen Dank.

Herausgeber: Der Präsident des Landtags

Redaktion: Hans Zinnkann, Pressesprecher; Florian Melchert, stv. Pressesprecher

Telefon: 0211/884-2850 Telefax: 0211/884-2250

E-Mail: hans.zinnkann@landtag.nrw.de